

Vorlage Nr.: 7.461/2024 öffentlich

Berichterstatter: Frau Schulz

Gegenstand der Vorlage

Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ilsenburg und des Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e.V.

Beratungsfolge

Gremium	Sitzung	Anwesend	Ja	Nein	Enth.	Mitwirk.- verbot
Kultur- und Sozialausschuss	18.01.2024					
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	16.01.2024					
Hauptausschuss	24.01.2024					
Stadtrat	01.02.2024					

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) stimmt dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e. V. zu.

Begründung

Mit dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e. V. soll eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden, um die künftige Zusammenarbeit mit dem städtischen Kunstgussmuseum besser zu gestalten.

Grundlage hierfür ist das sogenannte 3-Säulen-Modell. Mit dem städtischen Kunstgussmuseum in der Innenstadt, der Fürst-Stolberg-Hütte sowie dem Kloster/Schloss verfügt Ilsenburg über wertvolle historische und (industrie-)kulturelle Gebäudekomplexe, die unterschiedliche Eigentümer bzw. Betreiber haben:

- die Stadt Ilsenburg als Eigentümerin des Kunstgussmuseums,

- den Museumsfördervereins-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e.V. als Eigentümerin der Fürst-Stolberg-Hütte und
 - die Stiftung Kloster Ilsenburg als Eigentümerin des Klosters und Schlosses.
- Um die Zusammenarbeit weiter zu festigen, soll in einem ersten Schritt eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ilsenburg und dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e.V. geschlossen werden. Die Angebote sollen sich dabei ausdrücklich ergänzen.
- Das ehemalige Hütten- und Technikmuseum der Stadt Ilsenburg wird derzeit zu einem spezialisierten Kunstgussmuseum weiterentwickelt, in dem die historisch wichtige Handwerkskunst historisch erlebbar gemacht wird. Das Kunstgussmuseum, gelegen im Zentrum der Stadt, versteht sich mit seinem Eisenkunstguss als Ort moderner Museumspräsentation. Gleichzeitig wird der historische Marienhof als städtebaulich wertvolles Ensemble dauerhaft bewahrt und seine Bedeutung für die Entwicklung des Ortes wieder sichtbar gemacht. Der Marienhof in der Stadtmitte mit dem Kunstgussmuseum ist der zentrale Teil des 3-Säulen-Modells.
- Die Fürst-Stolberg-Hütte - hier insbesondere die große Gießereihalle - kann im Rahmen der baurechtlichen Genehmigungen für Veranstaltungen genutzt werden. Der Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e.V. hat zudem die einmalige Gelegenheit, eine umfangreiche und historisch wertvolle Ofensammlung mit ca. 260 Öfen auszustellen und mittelfristig anzukaufen. Bei der Beantragung von Fördermitteln wird die Harz AG den Verein unterstützen und auch den Entwurf der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt vorbereiten. Die Stadt Ilsenburg strebt an, das Vorhaben einmalig und abschließend - vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zum Haushaltsplan 2024 mit 100.000 EUR ausgezahlt in 4 Jahresscheiben zu 25.000 EUR - zu unterstützen. Im Gegenzug verpflichtet sich der Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e.V. die Ausstellung öffentlich zugänglich zu machen. Weiter sollen die Besucher des Kunstgussmuseums und der Fürst-Stolberg-Hütte über die jeweiligen Angebote des Kooperationspartners informiert werden.

Eine mögliche Kooperationsvereinbarung mit Stiftung Kloster Ilsenburg wird aufgrund der bekannten Schwierigkeiten zurückgestellt. Im Kloster/Schloss soll der Schwerpunkt auf das Wirken der Malerfamilie Crola ausgerichtet sein.

Gesetzliche Grundlagen

§ 45 KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☒ Nein ☐

im HH-Jahr: 2024

Erträge/Einzahlungen in EUR:

Aufwendungen/Auszahlungen in EUR: einmalig anteilig 500 EUR für das Erstellen der Kooperationsvereinbarung durch die Harz AG

Loeffke
Bürgermeister

Anlagen:

Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ilsenburg (Harz) und dem Museumsförderverein-Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e. V.